

Wien 10/3 88.

Mein lieber Berri!

Dem Papa und auch den Meisten der Redaktionsherren ist Gott sei Dank nichts geschehen, trotz der wirklich großen Prügelei. Nur Herr Schmall ist ziemlich stark am Kopfe und Herr Winter ebenso im Gesichte verwundet. Die Prügel aber die Herr Schönerer und Consorten bekommen haben, werden ihnen lange im Gedächtnisse bleiben. Du kannst dir denken wie die Falzer, Stereotypeure, Setzer und Hausknechte drein hauen, wie die Geschlagenen aussehen. Schaden hat die Redaktion weiter keinen, als einige zerbrochene Sessel, Schürhaken, Feuerzeuge und Biergläser, es wurde eben mit allem dreingeschlagen, was zur Hand war. Komisch war es, dass Herr Krawind auf die Idee kam Wasser in das Gewühle hinein zu schütten und thätssächlich nun Krüge voll den Herren Antisemiten über deren Köpfe goss. Ich habe die ganze Scene mit angesehen, weil ich beim Papa war um ihn abzuholen. Stand aber in zu großer Entfernung um einzelne Personen erkennen zu können und sah erst dann wie ernst die Sache war. Jetzt wird im Steyrerhof nur unter starker polizeilicher Bedeckung und Revolvern auf den Tischen gearbeitet und wird Niemand ohne Legitimation in der Nacht in den Steyrerhof gelassen. Die ganze Nacht ist Polizei im und vor dem Hause. Ich glaube aber kaum, dass die Herren Antisemiten noch ein Mal kommen werden. Es ist ihnen der erste Ueberfall zu schlecht bekommen. Und die Kraft und der Muth unserer Herren werden sie wohl auch nicht unterschätzen. Dann wird ihnen auch die Polizei und der Staatsanwalt das Handwerk legen. So mein lieber Berri weihst du so ziemlich alles. Was sonst noch zu erfahren ist kannst Du im Tagblatte lesen, dass dir der Herr Direktor wohl geben wird.

Papa ist sehr wohl und auch guter Laune.

Es grüßt und küsst dich deine Mama.